

# AUF INS ANGEL- VERGNÜGEN

## FISCHEN IN NEUSTIFT

**Tirol hat ein neues Fischereigesetz: Was die „Tiroler Fischerkarte“ bringt und warum Neustift seit April auf digitales Service setzt.**

Seit 1. Jänner 2021 gilt das neue Tiroler Landesgesetz zur Fischerei und das brachte gleich zwei markante Neuerungen.

Die wichtigste Änderung ist, dass man künftig die Tiroler Fischerkarte benötigt, um die Angel auszuwerfen. Sie ist quasi der Tiroler Angelführerschein und gilt als Befähigungsnachweis. Außerdem ist man automatisch Mitglied beim Tiroler Fischereiverband. Die Karte ist immer für ein Kalenderjahr für ganz Tirol gültig.

Neueinsteiger bekommen die Karte, wenn sie einen zweitägigen Kurs mit schriftlicher Prüfung absolvieren.

Bislang genügte es, einen Tag über die Grundrechte der Fischerei unterrichtet zu werden: Danach war man stolzer Besitzer einer Unterweisungsbestätigung. Noch bis zum 31.12.2023 kann man diese gegen eine Tiroler Fischerkarte eintauschen, ohne die Prüfung nachmachen zu müssen.

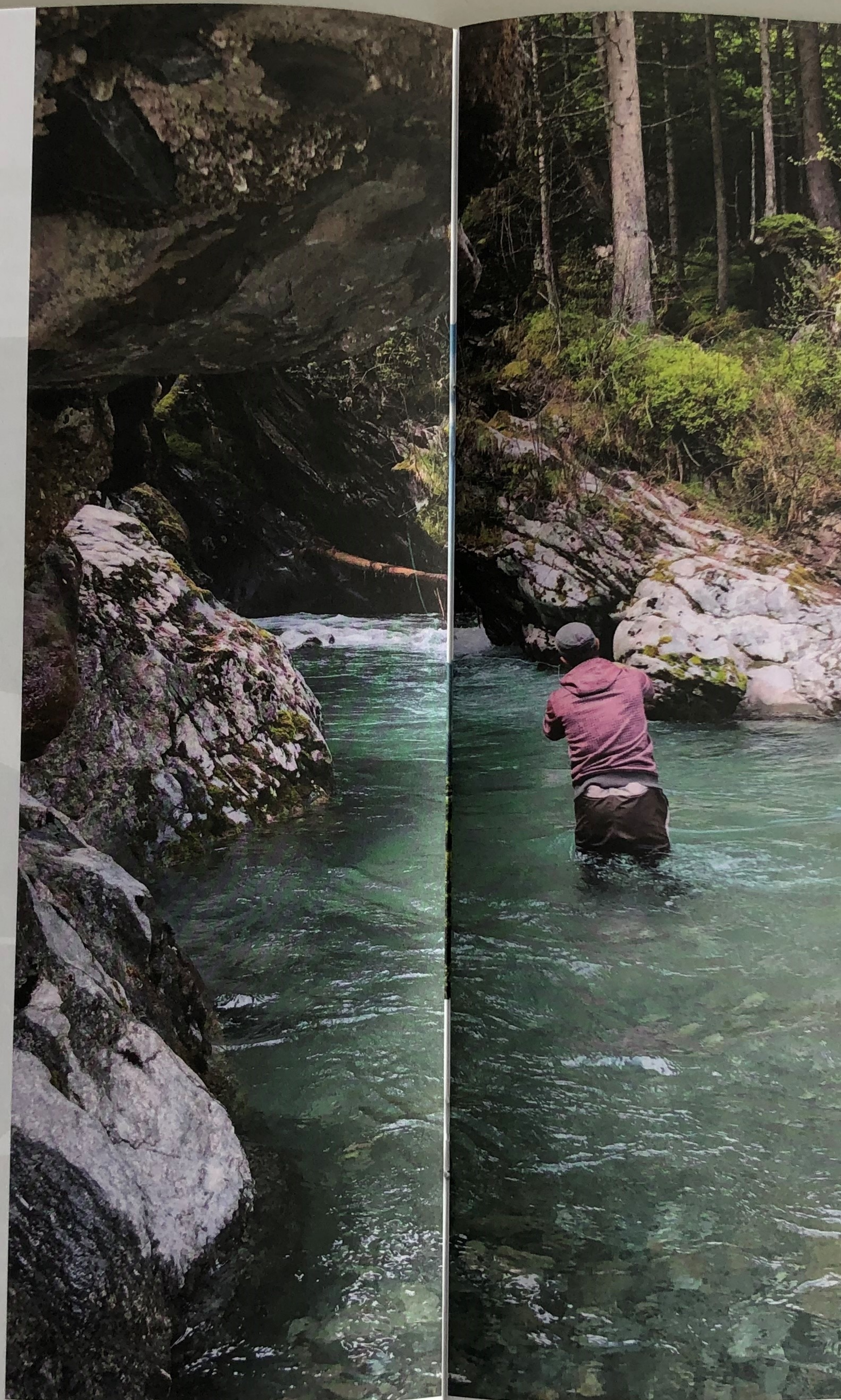
Markus Müller, Gemeinderat und Fischereibeauftragter der Gemeinde, begrüßt das neue Gesetz: „Dieses ist natürlich eine Umstellung, aber es bringt eine Qualitätssteigerung und auch Vorteile für die Fischerei.“

### ELEKTRONISCHE PLATTFORM

Außerdem neu: Seit 2. April 2021 operiert in Neustift die Fischerei sozusagen digital. Alles läuft nun über die Website [www.hejfisch.com](http://www.hejfisch.com).

Markus Müller sagt dazu: „Durch die elektronische Plattform können Kartenverkauf, Fangstatistiken, aber auch z.B. Wasserbedingungen oder Fischereibestimmungen jederzeit online abgefragt werden.“

Tageskarten können ab nun ganz einfach nach einer ersten Registrierung online bestellt werden. So ist nun kein Gang ins Gemeindeamt oder am Wochenende zur Tankstelle notwendig. Auch ist die Vorlage der Karte im elektronischen Format ausreichend.



Fotos: Fischereiverein Neustift

Natürlich kann man aber weiterhin zu den Amtszeiten eine Tageskarte im Gemeindeamt besorgen. „Aber das hat am ersten Wochenende nur noch eine Person gemacht, die anderen nutzten schon den digitalen Weg, was uns sehr freut. Die Resonanz ist sehr positiv“, sagt Reinhard Siller vom Fischereiverein Neustift. Durch das Umsatteln von der „Zettelwirtschaft“ auf digitales Service sei in Sekundenschnelle einsehbar, wann wo wie viele Fische entnommen wurden. „So können wir Besatzmaßnahmen genau abstimmen.“

### REVIER FÜR ALLE

Pro Jahr werden etwa 300 Tageskarten verkauft. Ein Grund für das große Interesse am Fischen ist laut Markus Müller, weil das Fischereirevier der Gemeinde Neustift - und somit quasi der öffentlichen Hand - gehört und somit prinzipiell jeder fischen gehen kann. In den allermeisten Tiroler Gegenden gehört das Fischereirecht von Gewässern Privatpersonen. Dieses Interesse zeigt sich auch im örtlichen Fischereiverein mit ca. 130 Mitgliedern. Mit viel Umsicht pflegt der Verein den artenreichen Fischbestand: „Unseren Äschebestand erweitern wir zum Beispiel kontinuierlich, mit Unterstützung vom Tiroler Fischereiverband. Auch besetzen wir mit vielen Jungforellen unser Revier aus unseren Teichanlagen“. Somit habe man nicht nur landschaftlich, sondern auch aus der Sicht der Fischerei ein sehr schönes Revier zum Fischen mit tollen Beständen. (cs)

### WO ERHÄLT MAN DIE TIROLER FISCHERKARTE?

Bei der zuständigen Bezirkshauptmannschaft (Notwendige Unterlagen: Unterweisungsbestätigung, Passfoto, Lichtbildausweis, Mindestalter 14 Jahre). Die Kosten für die Erstausstellung und der Verbandsbeitrag für 2021 betragen 100 Euro. Alljährlich wird die Tiroler Fischerkarte dann mit dem Einzahlen des Mitgliedsbeitrages beim Tiroler Fischereiverband verlängert. (Mitgliederportal: [www.ifish.tiroler-fischereiverband.at](http://www.ifish.tiroler-fischereiverband.at)).